

WINDMINISTER - Bandgeschichte

Originalbesetzung 1979/80:

- Christiane Ufholz (voc, dr) • Thomas „Monster“ Schoppe (voc, bg)
- Eberhard Klunker (g) • Olaf Wegener (g) • Klaus Renft (Producer)



Die Gruppe WINDMINISTER wurde im Jahr 1979 von Eberhard Klunker und Olaf Wegener in West-Berlin gegründet. Der Name spielt an auf die Flucht der beiden Musiker aus der DDR im Jahr 1975 - nachts mit einem Schlauchboot über die Ostsee. Beide Musiker spielten in jeweils verschiedenen damals bekannten Gruppen in der DDR, bevor sie gemeinsam bis zu ihrer Flucht in der HANSI BIEBL BLUES BAND musizierten. Sie waren seit früher Jugend miteinander befreundet und teilten gemeinsame musikalische Vorlieben und Ziele. Nach ihrer Flucht wohnten beide Musiker in West-Berlin, wo ihre Hinwendung zum akustischen, konzertanten Musizieren begann. In den folgenden Jahren, im Zuge der Ausbürgerung Wolf Biermanns, kamen viele frühere Kollegen aus der DDR in den Westen, vorzugsweise nach West-Berlin.

Im Jahr 1979 nahm die Idee einer Bandgründung Gestalt an, es entstand die Gruppe WINDMINISTER. Zur Besetzung gehörten die RENFT-Musiker Thomas Schoppe und Klaus Jentzsch, sowie die Sängerin Christiane Ufholz. Man verstand sich allerdings nicht als „Renft-Combo West“, sondern als eine eher dem Art-Rock zugeneigte Formation. Es kam Anfang 1980 zu zwei Konzerten im Berliner „Quartier Latin“. Zum damaligen Zeitpunkt wusste allerdings niemand, dass in das Konzert-Publikum Stasi-Mitarbeiter eingeschleust wurden, um gegen die Band schlechte Stimmung zu machen. Bevor überhaupt der erste Ton erklang, erfüllte Gegröle und Gepöbel das Auditorium. Danach kam das baldige Aus für das Projekt. Die Gründe für die Bandauflösung waren aus späterer Sicht nachvollziehbar. Die damals vorhandenen Möglichkeiten der technischen Umsetzung wurden den komplexen harmonischen Strukturen der WINDMINISTER-Musik nicht gerecht. Weder auf der Bühne noch im Aufnahmestudio waren die Ergebnisse zufriedenstellend. Infolgedessen gab es Meinungsverschiedenheiten über die zukünftige musikalische Ausrichtung der Gruppe.

Die musikalische Substanz der WINDMINISTER-Musik fand sich teilweise in späteren Veröffentlichungen von beteiligten Musikern wieder. Besonders zu erwähnen: Das unter dem Namen WINDMINISTER erschienene Album „Bootsmann“ von Eberhard Klunker und Olaf Wegener (2005 Label Harp), sowie das Album „Beautiful Machines“ von Christiane Ufholz und Eberhard Klunker (2014 Label Marktkram).

Die aktuelle Metamorphose von WINDMINISTER kommt wieder in Form einer Rockband mit elektrischer Gitarre. Als Eberhard Klunker mit dem Produzenten Bodo Strecke über die damalige Band und ihre Geschichte sprach, kam es zur Erwähnung der hexaphonischen Gitarre. Klunker hatte in den 80er Jahren einen Prototyp gebaut. Diese E-Gitarre war in der Lage, den Klang jeder Gitarrensaite auf einen separaten Verstärker mit Lautsprecherbox zu leiten. Das wäre bei der ursprünglichen Band die Lösung der klanglichen Probleme gewesen. Bodo Strecke erkannte sofort das Potential dieser Idee und gemeinsam ging man ans Werk, um eine auf Live-Bühnen spielfähige Form zu finden.

Es wurde eine neue Band WINDMINISTER gegründet, die sich der musikalischen Tradition der originalen Band verpflichtet sieht und in neuer Besetzung, mit neuem Gitarrensound und neuen englischsprachigen Texten die WINDMINISTER-Idee in die Gegenwart bringt.

WINDMINISTER – Besetzung 2025:

- Steffi Breiting (voc) • Eberhard Klunker (g)
- Simon Pauli (bg) • Siddhi Shah (dr)

Email: kontakt@strecketon.de
<https://www.youtube.com/@windminister-band>
www.windminister.com